

**Ulm, 02.02.2010**

**Herrn OB Gönner (Rathaus, per E-Mail)**

Kopie: an die Medien der Region

## Einführung einer Kulturabgabe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

zum 01.01.2010 ist der Mehrwertsteuersatz für Hotelübernachtungen von 19 auf 7 % abgesenkt worden; ein Erfolg der jahrelangen Kampagne der Hotel- und Gaststätten-Lobby.

Im Jahre 2008 wurde mit über **400.000 Hotelübernachtungen** in Ulm ein neuer Rekord erreicht. Bei einem sehr vorsichtig geschätzten Preis von 50 € je Übernachtung beträgt das **Steuergeschenk** für die Betreiber knapp **2,5 Millionen €** jährlich oder 6 € je Übernachtung.

Von der derzeitigen Lage der öffentlichen Haushalte abgesehen darf nicht vergessen werden, dass es nicht zuletzt das hauptsächlich über Steuern finanzierte **Kulturangebot der Stadt Ulm** ist, das die BesucherInnen in die Stadt lockt.

Da alle Untersuchungen zeigen, dass die Betreiber nicht vor haben, die Ersparung über Zimmerpreise an die Kundschaft weiterzugeben, würde sich die Einführung einer städtischen „Kulturabgabe“ nicht auf die Preise auswirken. Die **Rechtsgrundlage** ist mit Art. 105, Abs. 2a Grundgesetz **gegeben** und eindeutig.

Konkret beantragen wir die Einführung einer „**Kulturabgabe**“ an die Stadt Ulm in Höhe von **5% des Preises einer Übernachtung**. Das Geld soll den kulturellen Einrichtungen der Stadt zugute kommen und so weitere BesucherInnen in die Stadt locken.

Mit freundlichen Grüßen

**GRÜNE** Fraktion Ulm

